

Gedankensplitter der FDP Aadorf

Vogel Strauss, Wendehals oder Realist?

Wenn es sich bei der Rentenreform nicht um ein derart wichtiges und zentrales Geschäft handeln würde, hätte man die Debatte in den Eidgenössischen Räten durchwegs amüsiert mitverfolgen können. Denn der Unterhaltungswert war enorm!

Eindrückliche Pirouetten und waghalsige Wendemanöver boten ein Spektakel, welches normalerweise nur in der Zirkusmanege zu bewundern ist.

Da gab es zum einen die Vogel Strauss-Fraktion. Diese steckte den Kopf möglichst tief in den Sand, um die Realitäten bei unserer Altersvorsorge nicht sehen zu müssen. Die auf diese Weise um 180 Grad verkehrte Wahrnehmung führte sogar zu einer Erhöhung der AHV-Neurenten. Dass die AHV mit dieser Lösung ab 2030 riesige Defizite schreiben wird, interessiert die Vogel Strauss-Fraktion nicht. Probleme negieren und immer wieder abstreiten scheint nicht nur ennet dem Atlantik in Mode zu kommen.

Mit in der Manege waren auch die Wendehäse. Diese zeichneten sich dadurch aus, dass sie zuerst gegen die Reform waren, um dann kurz vor der Abstimmung dafür und nun im Hinblick auf die Volksabstimmung eher wieder dagegen zu sein. Spannend und prickelnd wie eine Akrobatenummer am Hochseil.

Vom Publikum eher etwas weniger beachtet standen auch die die «Realos» in der Manege, obwohl zahlenmässig Vogel Strauss und Wendehäsen praktisch ebenbürtig. Ihr konsequentes und beharrliches «Nein» wirkte dabei nicht sehr sexy. Und wie es sich für einen anständigen Zirkus gehört, triumphierte schlussendlich das Spektakel über die Bodenständigkeit.

Mittlerweile ist das Zirkuszelt abgebaut und es sind bereits neue Töne zu vernehmen. Es sind nicht mehr nur die «Realos», welche verlässlich bei ihrer Aussage bleiben, dass die verabschiedete Rentenreform ungenügend sei. Nein, auch ein paar Wendehäse haben sich dieser Aussage bereits wieder angeschlossen. Nur der Kopf des rotgefiederten Vogel Strauss bleibt weiterhin tief im Sand stecken.

Dabei sind die Fakten glasklar: Unsere Lebenserwartung steigt erfreulicherweise weiter an. Die Babyboomer gehen demnächst in Pension und rechnen mit ihrer verdienten AHV-Rente. Leider fehlen schlicht und einfach die Beitragszahler, welche diese Renten finanzieren sollten. Für Realisten ist klar, dass eine echte und wirksame Rentenreform ohne Erhöhung des Rentenalters deshalb nicht möglich ist. Dass diese Tatsache nicht überall auf Begeisterung stösst, ist nachvollziehbar.

Es bleibt indes zu hoffen, dass sich unsere Bevölkerung am 24. September nicht vom Zirkusspektakel beeindrucken lässt und die fadenscheinige Rentenreform bachab schickt, um den Weg für eine echte Reform frei zu machen.

Wir wünschen Ihnen schöne Ostern.

Ihre FDP Aadorf

www.fdp-aadorf.ch